The background is a solid light blue. Scattered throughout are several small, rectangular confetti pieces in various colors: white, yellow, purple, green, and olive. In the center, there are seven vertical, tapered shapes that look like stylized trees or beams of light. From left to right, their colors are white, light grey, black, light grey, white, light grey, and white. The text 'ARTWALK' is written in a white, thin, sans-serif font across the top. Below it, the words 'TO GO' are written in a large, bold, black, sans-serif font, with the 'TO' and 'GO' overlapping the central black and light grey bars respectively.

ARTWALK TO GO

2024

Kunst, Natur und Gesundheit im LVR-Klinikum

Marie Ogoshi

Beate Dohme

Uscha Urbainski

Maria Lentzen

Stephan Thomsen

Dirk Krüll

Inken Heske

Petra Fröning

Sebastian Kalitzki

Gabi Luigs

Irina Hortin



...ein
Ausstellungsrundwe
g im LVR-Klinikum

31.08.2024

11-17Uhr

Künstler*innen des ARTWALKs, der wie gewohnt zuvor im Grafenberger Wald realisiert wurde, sind nun eingeladen, mit dem ARTWALK TO GO auf dem schönen Gelände des LVR- Klinikums, den Ausstellungsrundweg von 2023 neu aufzuspielen. Während manche Werke im neuen Kontext eine Brücke bilden zu den Eindrücken aus dem nahe gelegenen Wald, so spielen hier und da neue Werke mit dem Umfeld des Klinikumgeländes.

Der erstmalig für den Kulturkreis Gerresheim e.V. konzipierte ARTWALK wurde 2019 als ein eintägiges Ausstellungskonzept auf einem 2 km langen Rundweg im Wald umgesetzt. Daran anknüpfend entwickelten sich in den folgenden Jahren weitere Ausstellungsprojekte im In- und Außenraum. Eindrücke sind auf der Webseite artwalk-duesseldorf.de festgehalten.

- 2019 ARTWALK im Grafenberger Wald
Ausstellung und Aftershow im Kulturbahnhof Gerresheim
- 2020 LITTLE ARTWALK zu Gast im Lantz'schen Park
- 2021 ARTWALK Happening im Wald
ARTWALK-Film, mit Texten von Stephan Kaluza
Aftershow-Ausstellung in der Galerie Fünfzehnwochen
Filmshows:
Bahnhof Gerresheim und Hafenkunst kino
- 2022 Filmshow und Ausstellung im es365
Filmshow und Diskurs mit Stephan Kaluza im K.U.H.
- 2023 ARTWALK Live und After-Show im Bahnhof Gerresheim
- 2024 ARTWALK TO GO zu Gast im LVR-Klinikum

Wir freuen uns, dass das Konzept ARTWALK sich immer weiterentwickelt und neue Kreise zieht. Die Zufälligkeit des Moments spielt für das Ausstellungskonzept eine große Rolle. Unterstrichen durch Kunstformen der sozialen Plastik und Performances, wird die Wirkung der Kunst in der Natur draußen, in erster Linie durch das Erleben erfahrbar gemacht. Das Gelände des LVR-Klinikums stellt hierbei eine Schnittstelle von Naturraum und urbanen Raum dar und lädt damit die Besucher durch beiläufige Wahrnehmung ein, sich für neue Perspektiven zu öffnen. Die Künstler*innen sind anwesend und stehen für direkten Kontakt zur Verfügung.

Kuration, Inken Heske

ARTWALK TO GO, 31.8.24

Veranstalter: Elan e.V. und Kultur in der Klinik

INFO: An die Ausstellung im LVR-Klinikum knüpft sich eine Gruppenausstellung/Aftershow in den besonderen Ausstellungsräumen von «The Pool», Terstegenstraße 63, an.

Termin: 12. - 20. Oktober 2024

Infos und Programm über:

the-pool.space und artwalk-duesseldorf.de

Marie Ogoshi

Studium an der Kunstakademie Düsseldorf,
Meisterschülerin von Prof. Didier Vermeiren
freischaffende Künstlerin
bis 2024 Vorstandsmitglied im Malkasten
Künstlerverein

ogoshimarie@gmail.com

<https://marie-ogoshi.gfx.work>
Instagram: marie_ogoshi

Durch unser Sehvermögen kann die Installation sowohl zwei- wie dreidimensional gesehen werden. Die grafische Form des Objektes steht stark im Gegensatz zur Umgebung Natur, wodurch das Auge des Betrachters zwischen den Ebenen wechseln kann.



 *picsculpture #4*

Installation aus Holz, Abbildung/Artwalk 2023

Uscha Urbainski

Besuch der Kunstakademie Düsseldorf bis '94
seither freischaffende Künstlerin
seit 2003 Leitung der Kunstschule Werksetzen, Düsseldorf
2008-2012 Leitung des freien Ateliers im Stadtmuseum Ddf
2005-2019 Dozentin für künstlerisches Arbeiten im ev.
Erwachsenenbildungswerk NRW
regelmäßige Ausstellungstätigkeit
1.Preis plan.d Produzentengalerie 2014
2022 Kunststipendium für 'Heterotop', Kunstfond NRW

uscha@werksetzen.de

c/o Kunstschule Werksetzen web: [@uscha_urbainski](https://www.instagram.com/uscha_urbainski)

Die künstlerisch architektonische Großplastik steht im Gegensatz zur baulichen Umgebung
und präzisiert dadurch die räumliche Situation.

Die hiesige Grünfläche wird durch diese Intervention stark definiert,
impliziert aber darüber hinaus Fragen der Nutzung und Gestaltung von Grünflächen im urbanen Raum.



Heterotop

variable Bauelemente aus Bambusstangen und farbigen Stoffen

Beate Dohme

Studium der Visuellen Kommunikation, FH Düsseldorf
Freischaffende Künstlerin,
Malerei und Objekte aus Keramik

www.beatedohme.de

beate.dohme@web.de

Eine Gruppe aus Keramikgefäßen unterschiedlicher Form und Größe stehen in Beziehung zueinander; abgewandt - zugewandt; dominant - folgsam; verbunden - unabhängig.



Familienaufstellung

Keramikgefäße, Ausschnitt einer 21teiligen Gruppe, 2024

Dirk Krüll

Besuch der Kunstakademie HfbK Hamburg,
Design an der Folkwangschule Essen, Diplom
seit '88 journalistische, dokumentarische sowie freie
künstlerische Tätigkeit
diverse Preise, Veröffentlichungen und Ausstellungen

dirkkruell@t-online.de

www.dirkkruell.de

Baumhäuser auf Transparenten zwischen den Baumkronen wirken wie eine plakative Erscheinung in
Wechselwirkung mit den Baumhäusern des Hambacher Forstes,
wo die Fotos im Frühjahr 2022 entstanden sind..

Die Ästhetik der Architektur und der Fotografie führen galant zum eigentlichen Konflikt zwischen
Natur und Urbanität und der mitschwingenden politischen Auseinandersetzung darüber.



Exodus: Architektur im Niemansland

Fotografie/Bannerdruck, 2022/23

Dirk Krull



Durch das Spiel werden Energien freigesetzt und neu geordnet, Grenzen ausgelotet und der Wille
gestärkt.
Egal wer, egal wann, egal wo.



soccer stories

Fotografien entstanden in Madagaskar und Ecuador , 2006

Petra Fröning

Studium der Malerei 1999 bis 2003
an der Freien Akademie Rhein/Ruhr in Krefeld
2015 Atelier-Stipendium Elenk'Art, Palermo
2021/22 Projekt-Stipendium des Landes NRW
lebt und arbeitet in Düsseldorf und Krefeld

mail@petra-froening.de

www.petra-froening.de

Zoomansicht einer Jungpflanze der vorgefundenen Natur.
Durch die gigantische Größe in die Sichtbarkeit gedrückt, offenbart sie Kraft und Zartheit als
Ausdruck der Verletzlichkeit und Überlebensstärke von Natur.



Spross

Holzschnitt auf Leinen gedruckt
Abbildung/Artwalk23

Inken Heske

Freischaffende Künstlerin Malerei, Objekt, Collage
Umsetzung diverser initiativer Ausstellungsprojekte
u.a. im SchauRuhm
Beirätin Kunst im Kulturkreis Gerresheim,
Kuration des Ausstellungsprojekt ARTWALK

inkenheske@mac.com

www.inkenheskeart.de
Instagram: [inkenheskeart](#)

Aus dem Inneren bricht es heraus an die Oberfläche. Beton statt Mutterboden. Wäre die Erde gleich aus Beton, würden wir lediglich ein paar Inseln der Natur setzen, da wo wir sie noch dulden und sie uns nicht stört.



Warum nicht gleich

mehrteilige Installation/ Leinwand, Betonfarbe, 2024

Inken Heske



Verschlaufpause einer Erde. Erschlafft ruht sie in der Natur zur Erholung.



Auszeit

Ballon, Laken, Leim und Lehm, 2024

Maria Lentzen

Studium der Visuellen Kommunikation
an der FH Düsseldorf
Mitglied der Produzentengalerie plan.d
Objekte aus Papier und Plastik, sowie Aquarelle
als Stellungnahme zu tagespolitischen und
ökologischen Themen

info@maria-lentzen.de

www.maria-lentzen.de

Objektinstallation aus gebündelten Zeitungsnachrichten, der Natur ausgesetzt.
Ruht der Sprach- und Informationsfluss in Harmonie mit den nur teilweise standhaften Bäumen?
In Wort festgehaltene Vergänglichkeit .



Baumbräuse

Objektinstallation aus Pappe, Zeitungs- und Farbpapier; 2023

Maria Lentzen



Objektinstallation aus festen Stämmen, die auf ihrer Oberfläche Nachrichten, Meinungen und Gefühle spiegeln. Der Natur ausgesetzt, halten sie sich gegenseitig fest. Sprache in eine Form gefasst und festgehaltene Vergänglichkeit.



Baumstämme

Papierinstallation aus Zeitungen und Farbe,
Aufbau ca 3m Durchmesser, 2022/2024

Stephan Thomsen

Freischaffender Künstler/Fotograf
lebt und arbeitet in Düsseldorf

stephan@up-solut.de

www.stephanthomsen.com
Studio: Ottostraße 4
Düsseldorf-Gerresheim


Wieviel Abstand brauchen wir, um Realität und Abbild zu unterscheiden? Was erkenne ich?
Durch Herantreten an die übergroße Fotografie einer Wolke, sieht man die Zusammensetzung
der Farbpixel deutlich. Folglich verschwindet die Himmelsansicht, es bleibt ein Rasterfeld.



Wolken


Fotografie als Textildruck , 250 x 500cm
Print Light Sub mit LED Beleuchtung im Aluminiumprofil, 2024
Werk und Künstler sind auch Sonntag, den 1.9.24
nach dem 11 Uhr Gottesdienst anwesend

Sebastian Kalitzki



Bartotainment (Sebastian Kalitzki)
Freischaffender Künstler der Streetart-Szene
lebt und arbeitet in Düsseldorf
zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen
u.a. Teilnehmer der Turbo-Urban
und Düsseldorfer Künstler e.V.
Förderpreis: Die Große NRW 2013

info@bartotainment.com



www.bartotainment.com
instagram: bartotainment



Wenn Freiheit nichts ist als eine kleine Blase, die niemand sieht, so ist sie doch groß genug,
um darin Zuflucht zu finden, wenn keiner hinschaut.



Der Hohlraum

Mischtechnik auf Karton, 120 x 180cm

Gabi Luigs

Studium und Diplom Kommunikationsdesign
an der FH Düsseldorf
freischaffende Künstlerin im Bereich Fotografie
Mitorganisatorin für die Ausstellungslocation
The Pool; Düsseldorf

click@gabiluigs.de

www.gabiluigs.com

Licht und Schatten zeigen auf Acrylglasplatten 'Bewegte Bilder' und 'Zeichnungen'. Es ist ein Wechselspiel zwischen Natur/Realität und Abbildung natürlicher Phänomene.



Reflexionen

Natur, Farbige symmetrische Acrylglasplatten

(erweiterte Installation ohne Abbildung)

Irina Hortin

Freischaffende Tänzerin, Choreographin und Dozentin
Perfomrt und unterrichtet international und lokal,
u.a. im Tanzhaus NRW, Synapse Gerresheim Co-
Leitung der Tanztheaterkompanie the CIE

irarot@gmail.com

www.irinahortin.com

oben - unten - dazwischen -
ein Kokon - flüchtiges Entfalten - der Schwerkraft anheim - bleibt das Tanzen - bloß - gewesen -
und Körper und Erden wieder eins



EPHEMERE

Mensch, Baum, Tuch, Seil, 2022/23/24
untermalt mit
Gesang von VERENA ENGLISCH

StadtKollektiv perform dada

Die Aktionstheatergruppe entwickelt künstlerische Interventionen für den öffentlichen Raum.

Nach dem Motto 'Schon weg sein, schon wieder dada sein' verschieben die Performer*innen Gewohnheiten und mischen sich in öffentliche Räume ein.

Die Gruppe wurde geleitet vom Regisseur Bassam Ghazi.



www.dhaus.de/stadtkollektiv

Während der Aftershowausstellung des ARTWALK TO GO im Oktober in «The Pool», Terstegenstraße 63, wird durch die Performer*innen Einfluss auf dies vorgefundene Situation genommen. Spielerisch und fordernd setzen die Performer*innen des Kollektivs den Moment in Szene.



drei Performer des Kollektivs in Aktion

Die Aufnahme ist bei einer Performance beim
ARTWALK 2023 im Grafenberger Wald entstanden



Impressum:



Veranstalter:

Kultur in der Klinik und Elan e.V.

LVR-Klinikum Düsseldorf

Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

www.klinikum-duesseldorf.lvr.de

Idee und Realisation Projektreihe ARTWALK Inken Heske

© auf allen Fotos, Copyright

Fotograf: Thomas Rinke, bzw. Inken Heske und die Künstler selbst

Grafik und Social Media: Inken Heske

Mit freundlicher Unterstützung von:



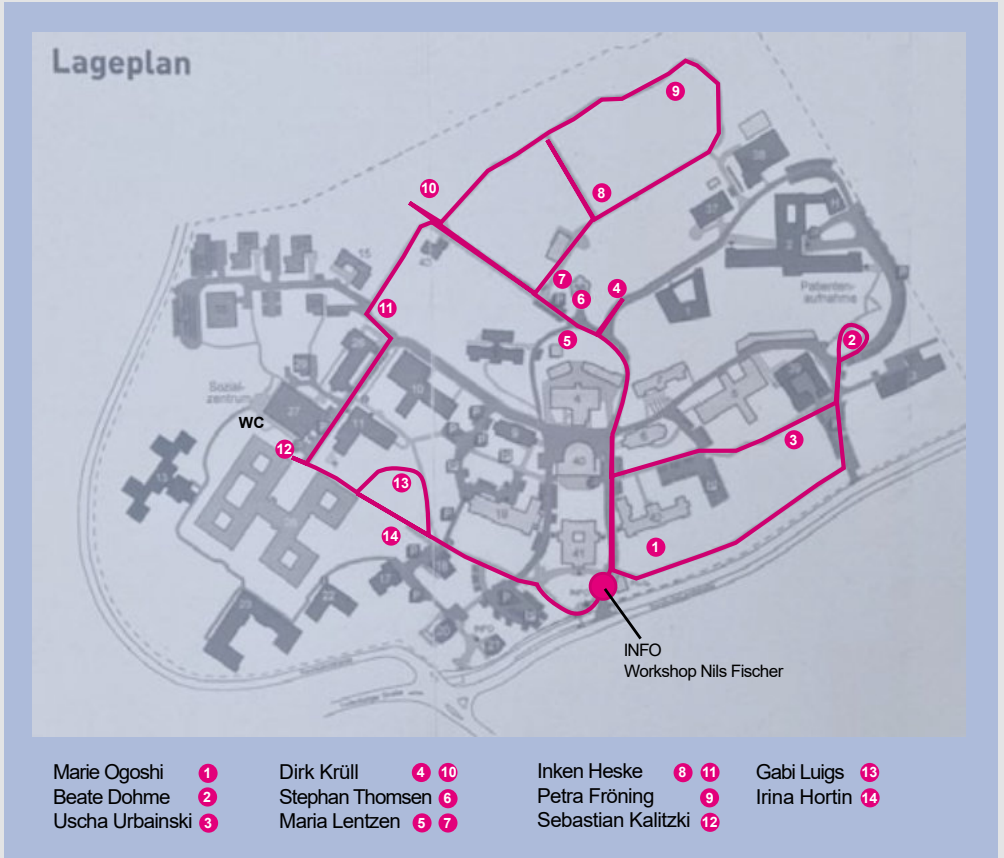
Danke

an den Gastgeber LVR-Klinikum Düsseldorf für die Ermöglichung,
an alle aufgeführten Sponsoren für die Unterstützung,
sowie an alle beteiligten Kunstschaaffenden für ihr Engagement
und Vertrauen;

an Stephan Thomsen für seine Hilfe bei der Realisation
und an Gabi Luigs von 'The Pool' für die Kooperation. Wir freuen uns
auf eine tolle After-Show im Oktober!

Infos zur Projektreihe unter:
www.artwalk-duesselorf.de Instagram: [artwalk_duesseldorf](https://www.instagram.com/artwalk_duesseldorf)

Wegplan 2024



LVR-KLINIKUM Düsseldorf,
Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf

zu erreichen mit U73 oder 709, U83

ARTWALK TO GO

Gute 2km lang erstreckt sich der Rundweg des ARTWALK TO GO über das Gelände des LVR-Klinikums in Düsseldorf-Ludenberg. Der sehenswerte alte Baumbestand zwischen den Gebäuden lässt die direkte Waldnähe erkennen. Das Gelände erscheint wie eine Schnittstelle zur Natur und Gesellschaft. Ein Ort der Ruhe und des Perspektivwechsels.

Ein Teil der ausgestellten Werke konnte man in den Jahren zuvor beim ARTWALK im Grafenberger Wald erstmalig sehen, in neuen Kontext gesetzt, fordern sie erneut Sinne und Verständnis.

Die eintägige Veranstaltung bietet einige Möglichkeiten mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen oder sich einfach von den Werken, die teilweise schon Donnerstag aufgebaut werden, inspirieren zu lassen. Der Hauptausstellungstag ist Samstag der 31.8.24, welcher von verschiedensten Aktionen begleitet wird.

Programmübersicht

11.00 Uhr

Begrüßung: Frau Krings, Klinikvorstand

11.10 Uhr

Ansprache: Frau Icking, Schirmherrin und Bürgermeisterin

11.20 Uhr

Kurzvortrag und Übung: Frau Dr. Kieckhäfer

Mentale Gesundheit durch Erlebnis von Kunst und Natur

11-17 Uhr

Ausstellungsrundgang/Performance, Künstlergruppe ARTWALK

Performance: Irina Hortin, vorraussichtlich 12.30/14/16 Uhr

11-14 Uhr

Workshop: Wunschbaum, Nils Fischer und Herr Dr. Beckers

13-15 Uhr

Creative Shooting (Schießbilder mit Pfeil und Bogen inspiriert von Niki de Saint Phalle), Verein GTI

15-16 Uhr

Mitsingkonzert, Sheyda Ghavami und Milad Mohammadi

Die Cafeteria (Sozialzentrum) im Klinikum ist von 11 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.



Projekt ARTWALK

eine Ausstellungsreihe entstanden im Stadtwald Düsseldorf